

## In Erinnerung an Federico Mayor Zaragoza



Federico Mayor Zaragoza (2007)  
Quelle: Wikipedia

Am 19. Dezember 2024 ist Federico Mayor Zaragoza im Alter von 90 Jahren verstorben. Dieser vielseitige Intellektuelle, geboren in Barcelona, war Biologieprofessor und später Rektor der Universität Granada; er war Politiker (Unión de Centro Democrático), der sich Verdienste beim Übergang Spaniens von der Franco-Diktatur zu einer Demokratie erworben hat. Er war Bildungsminister und Abgeordneter des Europaparlaments. Von 1978 bis 1981 war er zunächst stellvertretender Generaldirektor, später Generaldirektor der UNESCO (1987 bis 1999). Danach gründete und leitete er die Stiftung *Cultura de paz*. Darüber hinaus war er auch Poet und hat sieben Gedichtbände veröffentlicht.

Vor allem aber war Federico Mayor ein Mann des Friedens. Er war einer der Erstunterzeichner der Erklärung von Sevilla (1986) zur Frage der menschlichen Gewalt. (<https://www.akademie-bergstrasse.de/lexikon/erklaerung-von-sevilla-gewalt-kenaturgesetz>) Seine vielleicht wichtigste Leistung: Unter seiner Leitung und der von David Adams wurde in den 1990er Jahren das UNESCO Programm der Kultur des Friedens entwickelt und implementiert: Im Jahr 2000 hat dann die UNO das *Jahr der Kultur des Friedens* ausgerufen, mit einer anschließenden *Dekade der Kultur des Friedens und der Gewaltfreiheit für die Kinder der Welt*. Zur Mobilisierung der Allgemeinheit wurde das *Manifesto 2000* entwickelt, das 75 Millionen Personen unterzeichneten. (David Adams hat über dieses Wirken Mayors für den Frieden einen äußerst informativen Nachruf verfasst: <https://cpnn-world.org/new/?p=36148>)

Unter UN-Generalsekretär Kofi Anan war Mayor Co-Präsident der *UN High Level Group for the Alliance of Civilizations* (AoC). Er war auch Präsident der *Internationalen Kommission gegen die Todesstrafe*. Er hat auch zahlreiche friedenswissenschaftliche Beiträge, vor allem zum Thema Kultur des Friedens, verfasst.

Das Besondere an Federico Mayor war sicher, dass er das auch lebte, was er propagierte. Er war von Hoffnung erfüllt und hat Hoffnung ausgestrahlt. Er war, davon konnte ich mich oftmals überzeugen, nicht einfach ein Friedens-Funktionär, sondern immer auch ein Friedensaktivist, der für sein Engagement auch zahlreiche Widerstände zu überwinden hatte. Er hat die *Hague Appeal for Peace Global Campaign for Peace Education*, gegründet von Betty Reardon und Magnus Haavelsrud, nach Kräften unterstützt, ebenso wie viele andere Aktivitäten der Zivilgesellschaft.

Sein Credo: “The culture of peace and non-violence means that from now on we must move from force to words, we must move from muscle to dialogue, we must move from the perverse proverb ‘if you want peace prepare for war’ to if you want peace, help to build it through your everyday behaviour.” (*Global Education Magazine* 2013)

Federico Mayor Zaragoza hinterlässt eine große Lücke.

*Werner Wintersteiner*